dai

INTERNATIONAL SCIENCE FESTIVAL

Ein Jahrzehnt voller Wissenschaft!

geist heidelberg

INTERNATIONAL SCIENCE FESTIVAL

Wir bedanken uns für die Unterstützung

Heidelberg

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Auswärtiges Amt

athenaeum
Dietrich Götze Stiftung
für Kultur und Wissenschaft

und die gute Zusammenarbeit

SWR 2

Spektrum der Wissenschaft VERLAG

UNIVERSITÄT HEIDELBERG
ZUKUNFT SEIT 1386

teleakademie
Mitdenken – Weiterdenken – Mehr Erfahren!

SPRINGER NATURE

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Süddeutsche Zeitung

Die Themenstränge von *Geist Heidelberg 2021*

Evolution

Empathie & Emotionen

Kosmologie

Wissenschaft & Gesellschaft

Neurologie & Digitalisierung

Oktober

Dienstag, 05. Oktober · 20:00 Uhr
Fabian Leendertz
Patient Zero 10

Mittwoch, 06. Oktober · 20:00 Uhr
Wolfram Eilenberger
Feuer der Freiheit 11

Donnerstag, 07. Oktober · 20:00 Uhr
Hans Joas
Im Bannkreis der Freiheit? 12

Dienstag, 12. Oktober · 20:00 Uhr
Maren Urner & Gert Scobel
Raus aus der ewigen Dauerkrise 13

Donnerstag, 14. Oktober · 20:00 Uhr
Reinhard Genzel
Schwarze Löcher 14

Freitag, 15. Oktober · 20:00 Uhr
Julian Nida-Rümelin & Nathalie Weidenfeld
Die Realität des Risikos 15

Sonntag, 17. Oktober · 17:00 Uhr
Gaspard Koenig
Das Ende des Individuums 16

Dienstag, 19. Oktober · 20:00 Uhr
Meike Stoverock
Female Choice 17

Mittwoch, 20. Oktober · 20:00 Uhr
Nikolaus Rajewsky, Ute Schepers & Oliver G. Schmidt
Fremdkörper 19

Samstag, 23. Oktober · 10:00 Uhr
Reinhard Haller, Svenja Taubner, Ahmad Mansour, Rebecca Freitag & Andreas Zick
11. Empathiekonferenz 20

Sonntag, 24. Oktober · 17:00 Uhr
Frans de Waal
Mama's Last Hug 22

Dienstag, 26. Oktober · 20:00 Uhr
Peter Spork
Die Vermessung des Lebens 23

Mittwoch, 27. Oktober · 20:00 Uhr
Peter Quicker, Henning Wilts & Gilian Gerke
Zero Waste oder Abfall-Apokalypse? 24

Donnerstag, 28. Oktober · 20:00 Uhr
Lydia Benecke, Nahlah Saimeh & Bernhard Pörksen
Dunkle Gefühle? 25

Freitag, 29. Oktober · 20:00 Uhr
Tommaso Calarco
Quantenrennen 26

Sonntag, 31. Oktober · 17:00 Uhr
Matthew B. Crawford
Thinking With Your Hands 28

November

Montag, 01. November · 20:00 Uhr
Steven Pinker
Mehr Rationalität! 30

Dienstag, 02. November · 20:00 Uhr
Reiner Klingholz
Zu viel für diese Welt 31

Mittwoch, 03. November · 20:00 Uhr
Katalin Karikó
mRNA 32

Donnerstag, 04. November · 20:00 Uhr
Audrey Dussutour
Le Blob 33

Freitag, 05. November · 20:00 Uhr
Harald Lesch
In was für Zeiten leben wir? 34

Samstag, 06. November · 20:00 Uhr
Harald Lesch & das Merlin Ensemble Wien
‚Die Vier Jahreszeiten' im Klimawandel 35

Montag, 08. November · 20:00 Uhr
Laura Kreidberg
Exoplaneten 39

Dienstag, 09. November · 20:00 Uhr
Peter Sloterdijk
Zeitgenössische Staatlichkeit 40

Mittwoch, 10. November · 20:00 Uhr
Richard Neher, Johannes Krause & Katharina Foerster
Mutter Mutante 41

Donnerstag, 11. November · 20:00 Uhr
Otmar Wiestler & Carsten Könneker
Bild' dir deine Wissenschaft? 42

Montag, 15. November · 20:00 Uhr
Florian Freistetter
Wunderbakterien und Sternenrotz 43

Dienstag, 16. November · 20:00 Uhr
Metin Sitti
Roboter im Inneren? 44

Mittwoch, 17. November · 20:00 Uhr
Charles Foster
Being a Human 45

Donnerstag, 18. November · 20:00 Uhr
Silke Lichtenstein, Florian Schwinn & Harald Lemke
Essen gut – Alles gut? 47

Freitag, 19. November · 20:00 Uhr
Soyoung Q Park
Nervennahrung 48

Samstag, 20. November · 10:30 Uhr
Argang Ghadiri & Thomas Vilgis
Pesto, Parmesan und Polymere 49

Samstag, 20. November · 14:00 Uhr
Hans-Ulrich Grimm
Food War 50

Samstag, 20. November · 16:00 Uhr
David Höner
No Weapons in the Restaurant! 51

Samstag, 20. November · 20:00 Uhr
Franz Keller
Keller kocht! 52

Sonntag, 21. November · 17:00 Uhr
Simone Sommer
Die Entstehung von Zoonosen 53

Montag, 22. November · 20:00 Uhr
Christian Montag
Du gehörst uns! 54

Dienstag, 23. November · 20:00 Uhr
Joachim Bauer
Vom Einfluss des Denkens auf die Gene 55

Mittwoch, 24. November · 20:00 Uhr
Matthias Glaubrecht, Eckhart Voland & Catherina Hinz
Wie viel Mensch verträgt die Erde? 56

Donnerstag, 25. November · 20:00 Uhr
Dame Jocelyn Bell Burnell
The Pulse of Space 57

Freitag, 26. November · 20:00 Uhr
Gerald Hüther
Lernlust statt Schulfrust? 58

Samstag, 27. November · 10:00 Uhr
Gerald Hüther
Lernlust und Lehrlust 59

Samstag, 27. November · 20:00 Uhr
Johannes Orphal
Von Corona in die Klimakatastrophe 60

Montag, 29. November · 20:00 Uhr
Robert Schlögl
Energie 2.0: Keine Wende ohne Wasserstoff 62

Dezember

Mittwoch, 01. Dezember · 20:00 Uhr
Lutz Neugebauer, Simone Soldner-Loescher, Cordula Reiner-Wormit & Alexander F. Wormit
Update Musiktherapie 64

Freitag, 03. Dezember · 20:00 Uhr
Michael Hüther, Jürgen Renn & Wolfgang Streeck
Kriegt Wissenschaft die Krise? 65

Samstag, 04. Dezember · 10:00 Uhr
Mario Kraus, Rafael Ball, Anabel Ternès, Paul J. J. Welfens,Holm Gero Hümmler, Hilkje Hänel, Ulrike Schiesser & Oliver Florig
Taste of Science 66

Mittwoch, 08. Dezember · 20:00 Uhr
Eva Illouz
Wa(h)re Gefühle 68

Donnerstag, 09. Dezember · 20:00 Uhr
Mirko Drotschmann, Cedric Engels & Lisa Ruhfus
Macht Klicken klug? 69

Freitag, 10. Dezember · 20:00 Uhr
Wolf Singer & Hannah Monyer
Der Wettkampf um die Intelligenz 70

Sonntag, 12. Dezember · 17:00 Uhr
Sir Richard J. Roberts
Golden Rice 72

Donnerstag, 16. Dezember · 20:00 Uhr
Moritz Mall
Zellen in der Identitätskrise 73

Freitag, 17. Dezember · 20:00 Uhr
Richard David Precht, Kirsten Meyer & Dietmar Hübner
Agent versus Konsument 74

Sonntag, 19. Dezember · 17:00 Uhr
Kurt Flasch
Bilanz eines Forschers 75

Geist Heidelberg in Präsenz! Ein Jubiläum in Präsenz!
Begegnungen, Gespräche, verlässliche Orientierung in Zeiten diffuser Ratgeber.

Wissenschaft ist keine Religion, kein Gut und Böse. Wissenschaft lebt von der Vielfalt, vom Irrtum, von der Falsifikation. Nur durch sie können wir die Herausforderungen des Jahrhunderts meistern. Nur dank ihr können wir in diesem Jahr wieder gemeinsam die relevanten Fragen stellen, die unsere Zukunft bestimmen werden.

Der internationale Wettlauf um große Lösungen, die menschliche Illusion der Kontrolle über die Natur, die großen Verdienste von Frauen in der Wissenschaft - dies und vieles mehr wird das diesjährige Festival beleuchten.

Prominente wie innovative Expertinnen und Experten verschiedenster Bereiche, unter ihnen Reinhard Genzel, Steven Pinker, Katalin Karikó, Dame Jocelyn Bell Burnell, Frans de Waal, Laura Kreidberg, Eva Illouz, Richard Roberts und viele andere, werden Ihre Neugierde wecken.

Geist Heidelberg ist ohne Engagement des Freundeskreises des DAI, ohne öffentliche und private Unterstützer nicht zu denken. Ihnen gilt unser herzlichster Dank.

Wir wünschen Ihnen lebendigen Austausch und zahlreiche Erkenntnisse –
Begleiten Sie uns auf dem Weg in die Neue Aufklärung!

Jakob J. Köllhofer · Direktor des DAI Heidelberg und Festivalleiter

10 Jahre *Geist Heidelberg*, das ist eine Dekade voller Wissenschaft am DAI. Das *International Science Festival* hat sich fest in Heidelberg etabliert und passt hervorragend in unsere wissensgetriebene, diskursfreundliche Stadtgesellschaft. *Geist Heidelberg* ist nicht nur einzigartig in der Region, sondern deutschlandweit bekannt und hochgeschätzt.

Jedes Jahr stellen sich hier nationale und internationale Größen aus Wissenschaft und Forschung gemeinsam mit dem Heidelberger Publikum den drängendsten Fragen unserer Zeit. Das reicht von Hirnforschung über Quantenphysik bis hin zur Zukunft der Zivilgesellschaft.

Wir brauchen Veranstaltungen wie *Geist Heidelberg* heute mehr denn je. Die Corona-Pandemie zeigt mehr als eindrücklich, wie wichtig es ist, Wissen, Vernunft und Verstand populistischen Meinungen und Verschwörungstheorien entgegenzusetzen.

Wir alle können uns wieder einmal auf renommierte Referentinnen und Referenten freuen. Mit dabei sind in diesem Jahr unter anderem Fabian Leendertz, Mitglied der WHO-Expertengruppe zur Erforschung des Ursprungs des Coronavirus, Philosoph Julian Nida-Rümelin, der Astrophysiker Harald Lesch und viele mehr. Zu verdanken haben wir dieses hochwertige Angebot Jakob Köllhofer und seinem engagierten Team. Hierfür herzlichen Dank und meine größte Anerkennung.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Festivals, ich wünsche Ihnen spannende Erkenntnisse, bereichernde Diskussionen und viel Vergnügen.

Eckart Würzner

Prof. Dr. Eckart Würzner · Schirmherr *Geist Heidelberg* 2021
Oberbürgermeister von Heidelberg

Mit der 11. Ausgabe *International Science Festival* führt das DAI die Erfolgsgeschichte des 2011 begründeten Festivals weiter. Seitdem steht bei *Geist Heidelberg* jährlich die Wissenschaft im Fokus.

Von den angehenden Herausforderungen der Corona-Pandemie bis hin zu den zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels ist es immer die Wissenschaft, die uns hilft, die großen Fragen unserer Zeit zu beantworten, die richtigen Entscheidungen zu treffen und Wege aus Krisen zu finden. Das Festival bietet eine großartige Plattform für den Austausch und die Diskussion mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern über ihre eigenen Disziplinen hinweg und mit der breiteren Stadtgesellschaft.

Mit vielfältigen Themen von der Evolution und Neurologie bis hin zur Astrophysik und Kosmologie ist das Festivalprogramm so divers wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst. Dieses einzigartige Wissenschaftsfestival setzt zusätzlich ein wichtiges Zeichen für Aufklärung und Rationalität, faktenbasierte Debatten und kritisches Denken!

Dem *International Science Festival – Geist Heidelberg* wünsche ich einen erfolgreichen Verlauf und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern anregende Diskussionen, viele wichtige Erkenntnisse und tiefe Einblicke in die verschiedenen Bereiche!

Theresia Bauer MdL · Schirmherrin *Geist Heidelberg* 2021
Ministerin für Wissenschaft,Forschung und Kunst Baden-Württemberg

Oktober

WARM UP!

Dienstag, 05. Oktober · 20:00 Uhr · Vortrag

Fabian Leendertz

Patient Zero

Die Suche nach dem Ursprung der Pandemie

Um Epidemien künftig Herr zu werden oder sie sogar zu verhindern, müssen wir die komplexen Mechanismen der Entstehung und Ausbreitung von Zoonosen verstehen. Die Infektionskrankheiten, die vom Tier auf den Menschen übergehen, rücken mit dem Coronavirus in den Fokus – aber woher genau stammt es?

Das „One Health"-Konzept sieht Menschen, Tiere und Ökosysteme eng miteinander verwoben, ihr Gleichgewicht ist Voraussetzung für die Gesundheit und Sicherheit aller. Welche Bedingungen müssen hierfür geschaffen werden? Welche Antworten verspricht die wissenschaftliche Spurensuche an den Grenzen von Mensch und Natur?

Dr. Fabian Leendertz ist Experte für Zoonosen, Mitglied der Expertengruppe der WHO zur Identifizierung des Corona-Ursprungs und Gründungsdirektor des neuen Helmholtz-Instituts für One Health in Greifswald. Für seine Arbeit im tropischen Afrika wurde er 2020 mit dem Champions of the Earth-Award ausgezeichnet.

Mittwoch, 06. Oktober · 20:00 Uhr · Vortrag

Wolfram Eilenberger

Feuer der Freiheit

Die Rettung der Philosophie in finsteren Zeiten

Die Jahre 1933 bis 1945 markieren das schwärzeste Kapitel der europäischen Moderne. Im Angesicht der Katastrophe des Zweiten Weltkriegs und des Holocausts entwickeln vier Philosophinnen, Simone de Beauvoir, Simone Weil, Ayn Rand und Hannah Arendt, ihre visionären Ideen: zum Verhältnis von Individuum und Gesellschaft, von Mann und Frau, von Sex und Gender, von Freiheit und Totalitarismus, von Gott und Mensch.

Ihr abenteuerlicher Weg führt sie von Stalins Leningrad bis nach Hollywood, von Hitlers Berlin und dem besetzten Paris bis nach New York; vor allem aber zu revolutionären Gedanken, ohne die unsere Gegenwart – und Zukunft – nicht dieselbe wäre.

Dr. Wolfram Eilenberger ist Philosoph, Bestsellerautor von *Zeit der Zauberer* (2018) und ehemaliger langjähriger Chefredakteur des Philosophie Magazins.

In der Reihe *Praktisch Philosophie!*

Donnerstag, 07. Oktober · 20:00 Uhr · Vortrag

Hans Joas

Im Bannkreis der Freiheit?

Religion, Freiheit und Moral nach Hegel und Nietzsche

Wie verhalten sich Religion und politische Freiheit zueinander?
In modernen, säkularen Gesellschaften werden Glaube und Religion zum Teil als Relikte aus alten Zeiten abgetan. Neben Kritik an religiösen Institutionen wird sich aber auch die Frage gestellt: Welche Funktion kann Glaube in einer freien Gesellschaft übernehmen?

Für Hans Joas sind Religionen und Freiheitsdenken eng miteinander verwoben. In seinem neuen Buch *Im Bannkreis der Freiheit – Religionstheorie nach Hegel und Nietzsche* interpretiert der Sozialphilosoph und Religionssoziologe über zwanzig Religionstheorien. Er arbeitet heraus, dass sich im Religionsdenken des 20. Jahrhunderts basierend auf einer neuen Interpretation des Geschichts- und Freiheitsbegriffs eine andere Perspektive herausgebildet hat.

Prof. Dr. Hans Joas lehrt an der Humboldt-Universität zu Berlin und an der University of Chicago. Für seine Forschungsarbeit wurde er mit zahlreichen Preisen, darunter dem Max-Planck-Forschungspreis im Jahr 2015, ausgezeichnet.

WARM UP!

Dienstag, 12. Oktober · 20:00 Uhr · Im Dialog

Maren Urner & Gert Scobel

Raus aus der ewigen Dauerkrise

Mit dem Denken von Morgen die Probleme von Heute lösen

Wir müssen unser Denken und unsere Denkmuster ändern, um die Krisen unserer Zeit zu meistern, fordert Maren Urner, Professorin für Medienpsychologie an der Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft (HMKW) in Köln.

Nach ihrem Bestseller *Schluss mit dem täglichen Weltuntergang* entlarvt die Kognitions- und Neurowissenschaftlerin in ihrem neuen Buch mit provozierenden Thesen die herrschenden Denkmuster. Sie setzt ihnen ein Modell des neuen „dynamischen" Denkens entgegen, das sie auf Basis neuester neurowissenschaftlicher und psychologischer Erkenntnisse entwickelt hat.

Im Dialog mit dem Philosophen, Moderator und Autor **Gert Scobel** geht **Prof. Dr. Maren Urner** der Frage nach, wie wir die richtigen Entscheidungen treffen, gesellschaftliche und persönliche Krisen meistern und uns dabei auch gut fühlen können.

Offizielle Eröffnung von *Geist Heidelberg* 2021

Donnerstag, 14. Oktober · 20:00 Uhr · Vortrag

Reinhard Genzel

Schwarze Löcher

Unsichtbare Supermasse in unserer Galaxie

„Die allgemeine Relativitätstheorie muss irgendwann einmal falsch sein" – Davon ist der weltweit anerkannte Galaxienforscher Reinhard Genzel überzeugt.

Mit eigens entwickelten, extrem genauen Infrarotmessgeräten für Teleskope konnte er mit seinem Team erstmals ein Schwarzes Loch – das 27.000 Lichtjahre entfernte „Sagittarius A" – mitten in unserer Milchstraße nachweisen. Die Existenz solcher Schwarzen Löcher war im Rahmen Einsteins Allgemeiner Relativitätstheorie formuliert worden. 2020 erhielt Genzel hierfür den Nobelpreis für Physik.
Will Genzel zukünftig mit noch präziseren Messungen diese Grundtheorie der Physik hinterfragen? Und was wird die Allgemeine Relativitätstheorie seiner Meinung nach ersetzen?

Prof. Dr. Reinhard Genzel ist Direktor am Max-Planck-Institut für extraterrestrische Physik in Garching und lehrt an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie der University of California.

Einführung: **Prof Dr. Thomas Henning**, Leiter der Abteilung Planeten- und Sternentstehung am MPIA Heidelberg und Professor an den Universitäten Heidelberg und Jena.

Freitag, 15. Oktober · 20:00 Uhr · Im Dialog

Julian Nida-Rümelin & Nathalie Weidenfeld

Die Realität des Risikos

Über den vernünftigen Umgang mit Gefahren

Seit Jahrzehnten dominiert in den Feuilleton Debatten, aber auch in den Kultur- und Sozialwissenschaften die These, Risiko sei ein kulturelles Konstrukt, Risiko sei nicht messbar und der Umgang mit Risiken nicht rationalisierbar. Höchste Zeit, dem etwas entgegenzusetzen.
Risiko ist kein Konstrukt, sondern Realität – die Corona-Krise zeigt das mit größter Deutlichkeit und zwingt uns zur Auseinandersetzung.
Welche Risiken sind wir bereit zu tragen? Welche nicht? Welche Werte sind uns dabei als Gesellschaft wichtig? Wogegen können wir uns schützen? Und um welchen Preis?

Der Philosoph **Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin** war Kulturstaatsminister, lehrt an der Ludwig-Maximilians-Universität München und ist seit 2020 stellvertretender Vorsitzender des Deutschen Ethikrates. *Die Realität des Risikos* ist nach *Digitaler Humanismus* die zweite gemeinsame Veröffentlichung mit der Kulturwissenschaftlerin, Lektorin und Autorin **Dr. Nathalie Weidenfeld**.

In der Reihe *Praktisch Philosophie!*

Sonntag, 17. Oktober · 17:00 Uhr · Vortrag

Gaspard Koenig

Das Ende des Individuums

Reise eines Philosophen in die Welt der Künstlichen Intelligenz

Wie steht es um die Zukunft im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz? Algorithmen vereinfachen unser Leben, machen aber auch süchtig und manipulieren uns. Sie analysieren unser Verhalten, personalisieren Empfehlungen, lenken unsere Aufmerksamkeit und stellen uns vor ganz grundlegende Fragen wie: Wird ein Computer meine Arbeit übernehmen? Wer haftet für die Entscheidungen der Maschine?

Auf der Suche nach Antworten begibt sich Gaspard Koenig auf eine Weltreise. In mehr als 120 Gesprächen lotet er die künstliche und die menschliche Intelligenz aus. Er erforscht, was den freien Willen und die Werte der Aufklärung bedroht, und skizziert eine Politik, die dem Ende des Individuums begegnen kann.

Gaspard Koenig, geb. 1982, ist Philosoph und Essayist. 2013 gründete er die Denkfabrik *Génération Libre*. Auf den Spuren Montaignes war er 2.500 km zu Pferd unterwegs auf der Suche nach dem europäischen Humanismus.

Sprache: Englisch

Dienstag, 19. Oktober · 20:00 Uhr · Vortrag

Meike Stoverock

Female Choice

Vom Anfang und Ende der männlichen Zivilisation

In der Natur kontrollieren Weibchen den Zugang zu Sex. Die Biologie nennt dieses Prinzip „Female Choice“. Bis wir sesshaft wurden, galt das auch für uns Menschen. Doch dann schufen die Männer eine Zivilisation unter Ausschluss der Frauen. Diese finden nun aber zu ihrer natürlichen Stärke zurück. Traditionelle Geschlechterverhältnisse sind endlich in Bewegung. Die Zeit ist reif, das Zusammenleben von Frauen und Männern neu zu denken.

Die feministisch-kritische Biologin und Bloggerin **Dr. Meike Stoverock** beleuchtet in ihrem ersten Sachbuch *Female Choice* die Anfänge und evolutionsbiologischen Grundlagen der männlichen Zivilisation und macht Vorschläge, wie das Zusammenleben von Männern und Frauen in einer post-männlichen Zivilisation aussehen kann.

dai

Internationale DAI Sprachschule

Sprachkurse für Erwachsene

Gruppenkurse und Einzelunterricht
Englisch & Spanisch

Jetzt anmelden unter:
www.dai-heidelberg.de

Mittwoch, 20. Oktober · 20:00 Uhr · Im Dialog

Nikolaus Rajewsky, Ute Schepers & Oliver G. Schmidt

Fremdkörper

Mini-Hirne, Nanotechnik und Organ-Chips

Die Grenzen des menschlichen Körpers verschieben sich: Mikro- und Nanobots ermöglichen eine direkte, invasive Behandlung kranker Zellen. Mini-Hirne, Organoide und Organ-Chips erschließen Organe und ihre Funktionen für medizinische Tests und Experimente.
Machen wir uns Fremdkörper zu eigen oder entfremden wir den menschlichen Körper?

Mit:
Prof. Dr. Nikolaus Rajewsky, Systembiologe und theoretischer Physiker, Wissenschaftlicher Direktor des Berliner Instituts für Medizinische Systembiologie (BIMSB)
Prof. Dr. Ute Schepers, Institut für Funktionelle Grenzflächen, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Prof. Dr. Oliver G. Schmidt, Direktor des Instituts für Integrative Nanowissenschaften am Leibniz-Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung (IFW), Dresden

Moderation: Dr. Christina Berndt, Süddeutsche Zeitung

Samstag, 23. Oktober · 10:00 Uhr · Konferenz

Reinhard Haller, Svenja Taubner, Ahmad Mansour,
Rebecca Freitag & Andreas Zick

11. Empathiekonferenz

Empathie und Zusammenhalt

Emotionale Empathie hilft dabei, vertrauensvolle zwischenmenschliche Beziehungen zu schaffen und so den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Ohne Verständnis oder Engagement für andere kann kein Krisenmanagement gelingen. Stress und Krisen fordern im Kleinen die Sorgearbeit, im Großen die Integrationsfähigkeit einer ganzen Gesellschaft heraus.

Wie gelingt sozialer Zusammenhalt? Wie wichtig sind Kontakt, Kommunikation und Begegnung? Welche Rollen spielen Empathie und Mitgefühl?

Ablauf

10.15 Uhr **Reinhard Haller**
Sozialer Zusammenhalt zwischen Wertschätzung und Kränkung

Psychiater, Neurologe, Psychotherapeut und Autor, u.a. von *Die Macht der Kränkung* (2015) und *Das Wunder der Wertschätzung* (2019) oder *Rache* (2021), Feldkirch in Österreich

11.30 Uhr **Svenja Taubner**
Empathie für aggressive Jugendliche

Professorin für Psychosoziale Prävention und Direktorin des Instituts für Psychosoziale Prävention, Universität Heidelberg

13.00 Uhr **Mittagspause**

14.15 Uhr **Ahmad Mansour**
Was es heißt solidarisch zu sein

Psychologe, Autor und Geschäftsführer der Mansour-Initiative für Demokratieförderung und Extremismus-prävention (MIND), Berlin

15.30 Uhr **Rebecca Freitag**

Botschafterin für die Rechte junger Generationen, Vorstand BUND und ehemalige UN-Jugenddelegierte für Nachhaltige Entwicklung

16.45 Uhr **Andreas Zick**

Sozialpsychologe und Leiter des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld

Sonntag, 24. Oktober · 17:00 Uhr · Vortrag

Frans de Waal

Mama's Last Hug

Was die Emotionen der Tiere über uns sagen

Hunde, Katzen, Affen, Elefanten, Delphine und Wale haben Gefühle. Tiere sind nicht weniger emotional als Menschen. Tatsächlich wäre es vermessen, menschliche Gefühle als einzigartig herauszustellen.

Frans de Waal, weltweit führender Forscher auf diesem Gebiet, schildert anschaulich, wie Tiere – insbesondere Menschenaffen – empfinden, leiden, sich freuen, trauern, sozial, wütend und umgänglich sind. Er zeigt die vielen, nicht nur emotionalen Gemeinsamkeiten von Tier und Mensch auf und erläutert, was wir von den Tieren lernen sollten.

Prof. Dr. Frans de Waal ist einer der bekanntesten Primatologen der Welt, Professor für Psychobiologie an der Emory University und Direktor des Yerkes National Primate Research Center in Atlanta. Er wurde durch zahlreiche populärwissenschaftliche Publikationen und Bücher wie *Are We Smart Enough To Know How Smart Animals Are?* (2016) bekannt und vom Time Magazine in die Liste der 100 einflussreichsten Persönlichkeiten aufgenommen.

Ort: Aula der Neuen Universität

Dienstag, 26. Oktober · 20:00 Uhr · Vortrag

Peter Spork

Die Vermessung des Lebens

Wie die Systembiologie uns hilft, gesund zu bleiben

Als neue Wissenschaft deutet die Systembiologie der Medizin den Weg zu einem ganzheitlichen Verständnis des Körpers. Von der kleinsten Zelle bis zum gesamten Organismus, von der Psyche bis zum Umwelteinfluss, alles spielt eine Rolle. Mit moderner Technik und neuen Algorithmen entschlüsseln Systembiologen die unfassbar vielen Stoffwechselvorgänge und Verhaltensmuster, die unsere Existenz ausmachen.

Welche Chancen diese zukunftsweisende Wissenschaft für jeden von uns birgt, will Peter Spork wissen: Werden wir schon bald in der Lage sein, unsere eigene Gesundheit und Fitness zu steuern, chronische Krankheiten zu bekämpfen und langsamer zu altern?

Der promovierte Neurobiologe und Biokybernetiker **Dr. Peter Spork** ist Herausgeber des Newsletters Epigenetik und des Online-Magazins Erbe & Umwelt und Autor zahlreicher Bücher, unter anderem *Gesundheit ist kein Zufall* (2017) und *Die Vermessung des Lebens* (2021).

Mittwoch, 27. Oktober · 20:00 Uhr · Im Dialog

Peter Quicker, Henning Wilts & Gilian Gerke

Zero Waste oder Abfall-Apokalypse?

Mit dem menschlichen Dasein sind seit aller Zeit auch seine Hinterlassenschaften verbunden, Abfälle seit jeher Zeugnis des Menschen. Doch welche Geschichte schreibt unser Müll heute? Viele Kreisläufe sind nicht intakt, Müll nimmt massenhaft überhand, Strategien für Vermeidung, Deponie, Rückgewinnung oder Aufbereitung fehlen oft, trotz – und wegen – unserer hochkomplexen Industriekultur. Aber ist eine Welt ohne Müll heute denkbar?

Mit:
Prof. Dr. Peter Quicker forscht an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen zu thermischer Abfallverwertung und ist Herausgeber des Müllhandbuchs
Dr. Henning Wilts leitet die Abteilung Kreislaufwirtschaft am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie und ist verantwortlich für den jährlichen Fortschrittsbericht Abfallvermeidung der Europäischen Umweltagentur
Prof. Dr.-Ing. Gilian Gerke forscht an der Hochschule Magdeburg-Stendal im Bereich Ressourcenmanagement, Kunststoffrecycling und ökologisches Monitoring

Moderation: Alina Schadwinkel, Redaktionsleiterin Spektrum.de

In Kooperation mit der *Heinrich-Böll-Stiftung*

Donnerstag, 28. Oktober · 20:00 Uhr · Im Dialog

Lydia Benecke, Nahlah Saimeh & Bernhard Pörksen

Dunkle Gefühle?

Zwischen Macht und Manipulation

Gefühle, Emotionen, Empathie – positiv besetzte Begriffe und Eigenschaften, die einen Menschen nahbar machen. Jedoch können die Grundlagen von Freundschaften und Beziehungen manipuliert werden, um Macht und Kontrolle auszuüben. Auch in Gruppen finden sich häufig Dynamiken von Disziplinierung und Kontrolle.
Sind destruktive und toxische Mechanismen in Zweierbeziehungen also übertragbar? Wie können wir unsere „dunklen" Gefühle besser verstehen? Und welche aktuellen Erkenntnisse liefern die Psychopathologie, die Forensik und die Kommunikationswissenschaft?

Mit:
Lydia Benecke, Kriminalpsychologin und Autorin von Büchern wie *Betrüger, Hochstapler, Blender – Die Psychologie der Manipulation* (2021)
Dr. Nahlah Saimeh, forensische Psychiaterin, Psychotherapeutin und Gutachterin
Prof. Bernhard Pörksen, Medien- und Kommunikationswissenschaftler, Universität Tübingen

Moderation: Melanie Mühl, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Freitag, 29. Oktober · 20:00 Uhr · Vortrag

Tommaso Calarco

Quantenrennen

Der internationale Wettlauf um die Technik der Zukunft

„Ohne Quantenphysik gäbe es keine Transistoren und keine Laser. Es wären keine Handys möglich, kein Internet, kein Facebook", so Tommaso Calarco über die Wissenschaft, die für zukünftige Technologien fundamental sein könnte.

Nicht nur er ist überzeugt, dass wir an der Schwelle einer zweiten Quantenrevolution stehen. Die Europäische Kommission fördert das von Calarco initiierte und auf zehn Jahre angelegte *EU-Quantum-Flagship-Consortium*, an dem über 5.000 Wissenschaftler beteiligt sind, mit 1 Milliarde Euro. Den Grundstein hierfür legte Calarcos *Quantum Manifesto*, das von 3.600 Wissenschaftlern unterzeichnet wurde. Und die Bundesregierung vergibt derzeit 2 Milliarden Euro für die Mission „Quantencomputer Made in Germany".
Neben Firmen wie Google oder IBM mischen längst auch Staaten wie die USA, China, Kanada, Japan und weitere beim Wettlauf um die Technologie der Zukunft mit. Doch wer macht das Rennen?

Prof. Dr. Tommaso Calarco leitet das Institut für Quantenkontrolle am Peter-Grünberg-Institut in Jülich und ist einer der einflussreichsten Vertreter seines Fachs.

Sa, 30. Oktober 2021 • Ab 12:00 Uhr

THEMENTAG REGENWALD

Mitmachaktionen und Spaß für die ganze Familie

- Familienquiz und Interviews
- Kurzvorträge
- Interaktive Lernstationen
- Schreib- und Druckwerkstatt
- Ausstellung
- Snacks und Getränke

Mit Dieter Schonlau, Regenwaldexperte und Fotograf des National Geographic

Sonntag, 31. Oktober · 17:00 Uhr · Vortrag

Matthew B. Crawford

Thinking With Your Hands

Wir leben im Zeitalter der Zerstreuung, werden ständig mit Außenreizen bombardiert. Die Überforderung in der Verarbeitung dieser Reize hindert uns daran, die Welt aktiv zu beobachten und autonom zu entdecken. Was können wir gegen diesen Erfahrungsmangel und die schrittweise Entmündigung tun?

Matthew B. Crawford fordert eine konsequente Rückbesinnung auf das Essentielle: Aktives Tun, selbstständiges Erfahren, individuelle Weiterentwicklung. Sein Weg aus der persönlichen Sinnkrise führte ihn direkt in die eigene Motorradwerkstatt. Er stellte fest: Manuelle Arbeit verschafft mehr Befriedigung und birgt größere intellektuelle Herausforderungen als jede Bürotätigkeit. Dank des „Denkens mit den Händen" ist er heute glücklich in beiden Welten – der theoretischen, wissenschaftlichen wie der aktiv handelnden – angekommen.
Für Macher und alle, die es (vielleicht) noch werden wollen.

Matthew B. Crawford ist Physiker, Philosoph, Mechaniker und New York Times-Bestsellerautor von *Ich schraube, also bin ich: Vom Glück, etwas mit den eigenen Händen zu schaffen* (2010). Neben der Tätigkeit in seiner Werkstatt lehrt er an der University of Virginia.

Sprache: Englisch

November

Montag, 01. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Steven Pinker

Mehr Rationalität!

Eine Anleitung zum besseren Gebrauch des Verstandes

Für Kognitionspsychologe Steven Pinker ist die Aufklärung ein Motor positiver Entwicklungen, er glaubt bedingungslos an den Fortschritt und verteidigt leidenschaftlich die Rationalität. Denn nur mit ihr kann man sich in einer Welt orientieren, die aus den Fugen zu geraten droht. Durch sie entdeckt der Mensch Naturgesetze, fliegt zum Mond und entwickelt in kürzester Zeit Impfstoffe.

Pinker erläutert die wichtigsten Werkzeuge für rationales Denken, führt durch die Grundlagen der Logik, des kritischen Denkens, der Korrelation und der Kausalität und zeigt, wie wir rationale Entscheidungen allein und mit anderen treffen. Denn Rationalität ist – besonders in Zeiten von Fake News und Verschwörungstheorien – immer noch das beste Werkzeug, um unser Schicksal in die Hand zu nehmen.

Prof. Steven Pinker, geboren 1954, lehrt an der Harvard University und zählt laut Time Magazine zu den „100 einflussreichsten Menschen in der heutigen Welt". Er ist mehrfach ausgezeichneter Bestsellerautor und schreibt regelmäßig u.a. für die New York Times und den Guardian.

Sprache: Englisch • **Ort:** Aula der Neuen Universität

Dienstag, 02. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Reiner Klingholz

Zu viel für diese Welt

Wege aus der doppelten Überbevölkerung

Die Menschheit ist ungeheuer erfolgreich. Keine Spezies hat den Planeten so geprägt wie sie. Doch das Anthropozän hat einen hohen Preis. Längst stöhnt die Erde unter der Last von fast acht Milliarden Menschen und den Folgen ihres Handelns: Klimawandel, Umweltverschmutzung, Artensterben und neue Infektionskrankheiten bedrohen unser aller Leben und das zukünftiger Generationen. Höchste Zeit also, unsere Erfolgsgeschichte anders weiterzuerzählen!

Unsere Welt ist in doppeltem Sinne überbevölkert: In den reichen Ländern verbrauchen wir zu viele Rohstoffe, in den armen Teilen der Welt leben zu viele Menschen im Elend. Wäre es da nicht sinnvoll, die Menschheit einfach zu dezimieren?

Reiner Klingholz zeigt alternative Szenarien und Maßnahmen auf, wie wir dieser doppelten Überbevölkerung begegnen könnten.
Kann genug für alle da sein? Oder sind wir einfach zu viel für diese Welt?

Prof. Dr. Reiner Klingholz ist Chemiker, Molekularbiologe und Bevölkerungsforscher. Bis 2019 leitete er das Berliner Institut für Bevölkerung und Entwicklung. Er ist Autor mehrerer Bücher, schrieb als Journalist zudem für DIE ZEIT und leitete die Wissenschaftsredaktion des GEO Magazins.

Mittwoch, 03. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Katalin Karikó

mRNA

Die Frau hinter dem neuen Impfstoff

Die neuen mRNA-Impfstoffe sind in der Corona-Krise wahre Hoffnungsträger geworden. Was kaum einer weiß: Dahinter steckt die ungarische Biochemikerin Katalin Karikó, die bereits in den 80er Jahren an der Synthetisierung von RNA, einem Schwestermolekül der DNA arbeitete. Nach mehreren Rückschlägen folgte schließlich der Durchbruch: Sie fand einen Weg, mRNA-Moleküle am Immunsystem des Körpers vorbeizuschleusen, ohne dass die natürliche Immunabwehr Alarm schlägt. Mittels dieser synthetischen Moleküle kann die Produktion spezifischer Proteine in der Zelle angeregt und so die Widerstandsfähigkeit gegenüber bestimmten Krankheitserregern gestärkt werden.

Sowohl die Gründer von Moderna als auch von BioNTech griffen ihre Technologie auf und entwickelten sie weiter. Heute ist **Prof. Dr. Katalin Karikó** Senior Vice President der BioNTech AG, lehrt Neurochirurgie an der University of Pennsylvania und gilt als aussichtsreiche Kandidatin für den Nobelpreis.

Einführung: Prof. Dr. Matthias W. Hentze, Direktor des European Molecular Biology Laboratory (EMBL), Heidelberg

Sprache: Englisch

Donnerstag, 04. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Audrey Dussutour

Le Blob

Schleimig, hungrig und klug

Was ist schleimig, hat 720 Geschlechter und schaffte es als größter Einzeller ins Guinness-Buch der Weltrekorde? Ein Wesen namens „Blob“, eine bisher unbekannte Spezies, die weder Pflanze noch Tier ist und laut aktueller Forschung große wissenschaftliche Durchbrüche verspricht: Dekontaminierung von Böden, neue Antibiotika, effektivere Krebstherapien oder auch Optimierung von Netzwerken.

Ohne Mund, Augen oder Magen kann der „Blob“ sehen und essen. In Stücke geschnitten, heilt er in zwei Minuten. Er kann sich alleine fortpflanzen, kommunizieren, Rätsel lösen und hat verschiedene „Persönlichkeiten", obwohl er kein Gehirn hat. Ganz ohne Gliedmaßen bewegt er sich und passt seine Größe exakt an seine Umgebung an. Zeit, mehr über den erstaunlichen Einzeller zu erfahren!

Die Verhaltensbiologin **Prof. Dr. Audrey Dussutour** forscht seit über einem Jahrzehnt am Centre national de la recherche scientifique (CNRS) in Toulouse zum „Einzeller des Jahres 2021“.

Sprache: Englisch

Auch als Kombiticket buchbar!

Freitag, 05. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Harald Lesch

In was für Zeiten leben wir?

Zeit in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft

Zum *11. International Science Festival – Geist Heidelberg* begrüßen wir den bekannten Astrophysiker, Philosophen und Wissenschaftsmoderator Harald Lesch zu gleich zwei einzigartigen Veranstaltungen.

Humorvoll und verständlich vermittelt **Prof. Dr. Harald Lesch** die drängenden Fragen unserer Zeit in seinem Vortrag am Freitagabend:
Wenn Multimilliardäre vor der Welt fliehen, ganz verzückt, wie kleine Buben, vom blauen Planeten sprechen und dabei vom Massentourismus ins All träumen, dann stimmt etwas nicht. Alle kaufen bei Amazon und machen Jeff Bezos immer reicher, Tesla und Elon Musk wollen zum Mars – einem der trockensten Plätze im Sonnensystem – und nach Brandenburg – einer der trockensten Regionen Deutschlands. Konträr dazu fehlen Milliarden, um alle Menschen mit Impfstoffen gegen eine Pandemie zu schützen.
Da stellt sich die Frage: In was für Zeiten leben wir? Womöglich ist überhaupt ‚Alles eine Frage der Zeit'?

Ort: Aula der Neuen Universität

Samstag, 06. November · 20:00 Uhr · Vortrag & Konzert

Harald Lesch & das Merlin Ensemble Wien

‚Die Vier Jahreszeiten' im Klimawandel

Harald Lesch, der großartige Astrophysiker, Moderator und Naturphilosoph beleuchtet anschließend an seinen Vortrag am Vorabend wortgewaltig die brennende Aktualität des Klimawandels im lebendigen Austausch mit Antonio Vivaldis *Vier Jahreszeiten* aus wissenschaftlicher Sicht.

Die zeitlose Musik Vivaldis nimmt das Publikum mit auf eine Reise – vom Urknall bis heute. Fundiert legt **Prof. Dr. Harald Lesch** dar, wie es um unseren Planeten steht: Mit dem unaufhaltsamen Fortschreiten des Klimawandels, wird es immer wahrscheinlicher, dass unsere ‚Vier Jahreszeiten' schon bald nur noch eine schöne Erinnerung sein werden.

Es spielt das **Merlin Ensemble Wien** unter der Leitung von **Martin Walch**.

Ort: Aula der Neuen Universität

Jetzt Mitglied im DAI Freundeskreis werden!

Gute Freundschaft ist unbezahlbar. Als DAI-Mitglied unterstützen Sie unsere gemeinnützige kulturelle Arbeit nachhaltig und wirkungsvoll. Wir sagen Danke für Ihr Engagement. Genießen Sie zahlreiche Vorteile wie z. B.

- Vorkaufsrecht für Highlights
- Ermäßigten Eintritt zu allen Veranstaltungen
- Kostenfreie Sonderveranstaltungen nur für Freunde
- Sonderkonditionen für unsere DAI Library sowie das gesamte Workshop- und Kursprogramm
- Zusendung unseres Programms
- Regelmäßige Newsletter mit Hintergrundinfos

Onlineformular unter bit.ly/DAI_Mitgliedschaft

Besondere Fördermitgliedschaft: Werden Sie Ivy-Member!

Internationale WissenschaftlerInnen und AutorInnen von Weltrang. Große neue Ideen. Mit Ihrem Engagement!

Mit Ihrem **Ivy-Membership** ermöglichen Sie nicht nur großartige Programme, sondern können sich auch aktiv in das **kulturelle Leben Heidelbergs** einbringen.
Als Ivy-Member genießen Sie **immer kostenfreien** Eintritt und viele kleine und große Vorteile. Vor allem jedoch das **Privileg, freien Geist** zu fördern und **Zukunft** zu gestalten.

Sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!

Beitrittserklärung Freundeskreis

Ja, ich möchte dem Freundeskreis des DAI Heidelberg e. V. beitreten und alle Vorteile nutzen.

☐ Einzelperson 48€ / Jahr

☐ Ermäßigt 35€ / Jahr
(SchülerInnen, Studierende, Heidelberg Pass-Inhaber, Menschen mit Behinderung)

☐ Semestermitgliedschaft (Studierende) 19€ / Semester

☐ Paare 75€ / Jahr

☐ Familien 99€ / Jahr

Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um das folgende Kalenderjahr, wenn sie nicht schriftlich bis zum 31. Dezember eines Jahres gekündigt wird.

Name: _____

Vorname: _____

2. Name, Vorname (nur bei Paaren): _____

_____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Hiermit ermächtige/n ich/wir den Freundeskreis des DAI Heidelberg e. V. bis auf Widerruf, den von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Höhe von _____€ mittels SEPA-Basis-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber: _____

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____

Datum / Unterschrift: _____

Der Mitgliedsbeitrag wird innerhalb von vier Wochen nach Eintritt bzw. bis zum 1. März des jeweiligen Jahres eingezogen. Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer lautet: DE25ZZZ00000504986.

Alle Hinweise zum Schutz Ihrer persönlichen Daten finden Sie unter **www.dai-heidelberg.de**.

Montag, 08. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Laura Kreidberg

Exoplaneten

Leben jenseits des Sonnensystems?

Exoplaneten, die außerhalb unseres Sonnensystems um andere Planeten kreisen, wurden erst vor knapp 30 Jahren nachgewiesen – jetzt befinden wir uns mitten in einer Revolution ihrer Erforschung.
Tausende neue Entdeckungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass Exoplaneten sehr häufig vorkommen – die meisten Sterne beherbergen zumindest einen – und eine viel größere Vielfalt aufweisen als das Sonnensystem.

Wie entsteht diese Vielfalt der Planetensysteme? Wie sind sie entstanden? Und ist unsere Erde der einzige Planet, auf dem Leben existiert?

Dr. Laura Kreidberg ist Direktorin und Wissenschaftliches Mitglied am Max-Planck-Institut für Astronomie (MPIA) in Heidelberg. Davor war sie unter anderem am Zentrum für Astrophysik in Harvard tätig. Sie initiiert und betreibt weltweit führende wie innovative Forschungsprojekte, um die Atmosphären von Exoplaneten zu verstehen und wurde mit zahlreichen Preisen für ihre wissenschaftliche Leistung ausgezeichnet.

Dienstag, 09. November · 20:00 Uhr · Im Dialog

Peter Sloterdijk

Zeitgenössische Staatlichkeit

Theopoesie

In seinem neuesten Buch *Theopoesie – Den Himmel zum Sprechen bringen* richtet Peter Sloterdijk den Blick auf die Entstehung von Religionen und Gottesvorstellungen als „literarische Produkte". Mit dem Ergebnis, dass die gewaltigen Wirbel aus „Götterrückständen" auf den Weltmeeren des Seelischen weiterhin und hochaktuell wirkmächtig sind. Denn es liegt viel „Unerledigtes in der Luft", dessen Potenzial im Islam und im Christentum mit tausenden von Freikirchen und evangelikalen Religionsgemeinschaften weiterhin aktuell ist.

Im Gespräch mit Manfred Osten soll diesem Potenzial nachgegangen werden: unter anderem in der behördlichen Verfasstheit der europäischen Staaten, aber auch am Beispiel der zivilreligiösen Funktion der Wissenschaft bis hin zur technologischen Beobachtung des Menschen durch den Überwachungs- und Informations-Kapitalismus des Silicon Valleys oder in der Gestalt von totaler Transparenz in China.

Der Philosoph, Kulturwissenschaftler und Autor **Peter Sloterdijk**, der bis 2017 an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe lehrte, geht diesen Fragen im Gespräch mit Manfred Osten (*Goethe und das Glück*, 2017) nach.

Mittwoch, 10. November · 20:00 Uhr · Im Dialog

Richard Neher, Johannes Krause & Katharina Foerster

Mutter Mutante

Triebfeder der Evolution?

Mutanten und Mutation sind durch die Pandemie in Verruf geraten: Die Angst vor evolutionären Abarten und Viren beherrscht den Diskurs. Vergessen scheint, dass Mutation wesentlicher Bestandteil und Triebfeder von Evolution ist.

Wer ist die „Mutter aller Arten"? Ist sie vielleicht Garant für die Sicherung der Biodiversität trotz Klimawandel und Artensterben? Was sind wichtige Parallelen und Unterschiede in der Mutation von Krankheiten, Menschen und Tieren? Gibt es Sprünge oder Extreme, die das Überleben sichern, oder bedrohen sie das Leben, zumindest gewisser Spezies? Und können wir Mutation und Evolution steuern?

Mit:
Prof. Dr. Richard Neher, Biophysiker und Forschungsgruppenleiter am Biozentrum der Universität Basel
Prof. Dr. Johannes Krause, Paläogenetiker und Direktor am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, Leipzig
Prof. Dr. Katharina Foerster, Zoologin am Institut für Evolution und Ökologie, Universität Tübingen

Moderation: Joachim Müller-Jung, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Donnerstag, 11. November · 20:00 Uhr · Im Dialog

Otmar Wiestler & Carsten Könneker

Bild‘ dir deine Wissenschaft?

Wissen, Krisen und Kommunikation

„Tue Gutes und rede darüber“ lautet eine alte Weisheit. Das gilt auch für die Wissenschaft als Garant von Fakten und Vernunft und erst recht in Zeiten neuer Sozialer Medien. Auf dem Markt der Meinungen muss jedoch auch die Wissenschaft laut genug schreien. Wenn jeder Sender und Empfänger sein kann, wie lassen sich Pseudowissenschaft und Fake News verhindern?
Sind Labore und Universitäten nur Echokammern anderer Art? Wie umgehen mit Skandalisierung, Inszenierung und Personalisierung?

Mit:
Prof. Dr. Otmar Wiestler, Mediziner, ehem. Leiter des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) und Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft
Prof. Dr. Carsten Könneker, Physiker, ehem. Prof. für Wissenschaftskommunikation am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und Geschäftsführer der Klaus-Tschira-Stiftung

Moderation: Joachim Müller-Jung, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Montag, 15. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Florian Freistetter

Wunderbakterien und Sternenrotz

Eine Geschichte der Welt in 100 Mikroorganismen

Sie sind überall, leben in und um uns, sind meist unsichtbar und halten unsere Welt am Laufen: Mikroorganismen – Bakterien, Viren, Algen und Pilze.

Wie konnte ein unscheinbares Bakterium dem Christentum Fronleichnam bescheren? Warum ist ein Augentierchen der Hoffnungsträger der Raumfahrt, und warum müssen wir Raumschiffe in Zukunft vielleicht verschimmeln lassen? Was haben die Mikroben mit unserem Winterurlaub zu tun und warum wollen sie der Banane an den Kragen?

„Die Mikroorganismen sind wichtig – und sie schmecken gut (sofern man die richtigen davon isst)", so Freistetter, der bei *Geist Heidelberg* informativ wie unterhaltsam den Kosmos der Mikrobiologie erklärt, und uns eine Geschichte der Welt zeigt, wie es sie noch nicht gegeben hat.

Dr. Florian Freistetter ist Astronom, Autor und Science Buster-Kabarettist. Sein Podcast Sternengeschichten zählt zu den erfolgreichsten Wissenschaftspodcasts in deutscher Sprache. Als Kolumnist schreibt er für Spektrum der Wissenschaft regelmäßig Freistetters Formelwelt.

Dienstag, 16. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Metin Sitti

Roboter im Inneren?

Revolutionäre Lebensretter in der invasiven Medizin

Metin Sitti entwickelt winzige Roboter mit magnetischen Fähigkeiten für medizinische Zwecke, die für das bloße Auge praktisch unsichtbar sind. Eines Tages sollen sie in unseren Blutbahnen zirkulieren, um Krankheiten zu diagnostizieren und, wenn möglich, sofort vor Ort zu behandeln.
Gänzlich kabellos können sie über ein elektromagnetisches Feld im MRT abgebildet und so von außen angeregt und präzise gesteuert werden. Man verspricht sich Lebensretter, die derzeit nicht oder nur schwer heilbare Krankheiten heilen, sowie weniger Nebenwirkungen. Eine minimal-invasive Revolution?

Prof. Dr. Metin Sitti ist Direktor der Abteilung Physikalische Intelligenz am Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme in Stuttgart und lehrt am Departement Informationstechnologie und Elektrotechnik der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETH). Seine Forschung wurde auf der Falling Walls Conference in Berlin 2020 zum „Breakthrough of the Year" in der Kategorie Ingenieurwesen und Technologie gewählt. Die Mikroroboter des ETH-Forschers eröffnen neue Möglichkeiten für die nicht-invasive medizinische Diagnose und Behandlung.

Mittwoch, 17. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Charles Foster

Being a Human

Adventures in 40.000 Years of Consciousness

Was für eine Art von Kreatur ist der Mensch? Charles Foster hat sich auf eine eindringliche Erkundung von drei entscheidenden Epochen der Entwicklung des menschlichen Bewusstseins begeben, um dies herauszufinden. In den Wäldern Englands jagte und sammelte er wie ein Cro-Magnon-Mensch vor mehr als 40.000 Jahren. Er lebte in einer rekonstruierten Siedlung aus dem Neolithikum, der Zeit, als die Menschen sesshaft wurden und begannen, Tiere zu domestizieren. Er besichtigte Colleges, Cafés, Seziersäle und Kunstgalerien, um das Zeitalter der Aufklärung nachzuerleben. Zu welchem Schluss brachte ihn diese epochale Zeitreise? Was war der Mensch, was ist er und was wird er sein?

Dr. Charles Foster ist Bestsellerautor, Ethiker, Tierarzt und Anwalt und lehrt an der Oxford University. Er schrieb zahlreiche Bücher, darunter *Being a Beast* (2016), das mit dem Ig-Nobelpreis für Biologie ausgezeichnet wurde, sowie *The Screaming Sky* (2021). Seine akademische Forschung befasst sich vor allem mit der menschlichen Identität, den Grenzen des Begriffs der Autonomie und der Bedeutung der Menschenwürde.

Sprache: Englisch

Heidelberg Kocht!

Unsere Ernährung ist ein Universalthema, dem sich kein Mensch entziehen kann. Es ist unendlich komplex und durchdringt alle Bereiche der Gesellschaft. Das „System Ernährung" ist längst als ungenügend entlarvt worden – die Folgen unserer Ernährungsweise werden uns bald über den Kopf wachsen, in ökologischer, gesundheitlicher und politischer Sicht.

Heidelberg Kocht! bringt WissenschaftlerInnen und starke Stimmen aus der Welt der Kulinarik zum Thema zusammen, um gemeinsam mit Ihnen zu diskutieren und zu probieren – Zeit für neue Perspektiven, Argumente und Lösungen!

In Kooperation mit *Über den Tellerrand e. V.* und *Cuisine Sans Frontières*

Donnerstag, 18. November · 20:00 Uhr · Im Dialog
Essen gut – Alles gut? Szenarien für eine Ernährungswende
Dr. Silke Lichtenstein, Prof. Dr. Harald Lemke & Florian Schwinn

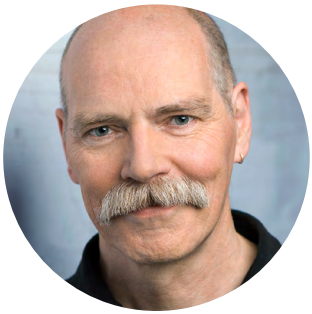
Freitag, 19. November · 20:00 Uhr · Vortrag
Nervennahrung – Die Neurowissenschaft der Entscheidung und Ernährung
Prof. Dr. Soyoung Q Park

Samstag, 20. November · 10:30 Uhr · Kochshow
Pasta, Parmesan und Polymere
Argang Ghadiri & Prof. Thomas A. Vilgis

Samstag, 20. November · 14:00 Uhr · Vortrag
Food War. Hinter den Kulissen der Ernährungsindustrie
Hans-Ulrich Grimm

Samstag, 20. November · 16:00 Uhr · Im Dialog
No Weapons in the Restaurant! Rezepte für den Frieden – Essen ist Politik
David Höner

Samstag, 20. November · 20:00 Uhr · Vortrag & Kostproben
Vom Einfachen das Beste: Gesund genießen
Franz Keller



Donnerstag, 18. November · 20:00 Uhr · Im Dialog

Silke Lichtenstein, Florian Schwinn & Harald Lemke

Essen gut – Alles gut?

Szenarien für eine Ernährungswende

Unser ganzes Dasein wurzelt tief in dem, was wir täglich zu uns nehmen – unserem Essen. Ein Blick auf unsere Ernährung offenbart die enge Vernetzung von Mensch, Tier- und Pflanzenwelt und globalen Ressourcen. Doch trotz der großen Bedeutung unseres Essens leben wir in einer Konsumkultur, in der die Wertschätzung für unsere Ernährung häufig fehlt. Profitmaximierung und Ressourcenverschwendung dominieren.

Mit:
Dr. Silke Lichtenstein, Diplom-Ökotrophologin, Geschäftsführerin der Dr. Rainer Wild-Stiftung für gesunde Ernährung in Heidelberg
Florian Schwinn, Autor, Umweltjournalist und Moderator Radiosendung Der Tag im Hessischen Rundfunk
Prof. Dr. Harald Lemke, Philosoph, Buchautor und Dozent am Zentrum für Gastrosophie der Universität Salzburg sowie an der Slow Food Universität für gastronomische Wissenschaften, Pollenzo

Moderation: Marina Rudyak, Politikberaterin im Bereich nachhaltige Entwicklung

Im Rahmen der Reihe *Heidelberg Kocht!*

Freitag, 19. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Soyoung Q Park

Nervennahrung

Die Neurowissenschaft der Entscheidung und Ernährung

Unser Gehirn entscheidet, was wir essen. Gleichzeitig beeinflusst unsere Ernährung unzählige Vorgänge im Körper wie im Hirn, denn seine Funktion ist mit Stoffwechselprozessen eng vernetzt. Diese Zusammenhänge werfen faszinierende Fragen auf: Wie prägt Ernährung unsere Entscheidungen und unser Verhalten? Warum entscheiden wir uns für oder gegen eine bestimmte Ernährungsweise oder ein bestimmtes Produkt? Lassen sich die gewonnenen Erkenntnisse nutzen, um Entscheidungen und Konsumverhalten in gesundheitsförderlicher Weise zu beeinflussen?

Prof. Soyoung Q Park lehrt an der Charité Berlin und leitet die Abteilung Neurowissenschaft der Entscheidung und Ernährung am Deutschen Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE). Sie verantwortete zudem neuroökonomische Forschungsprojekte an der Universität Zürich und war Professorin für Sozialpsychologie & Neurowissenschaft der Entscheidung am Institut für Psychologie der Universität zu Lübeck.

Im Rahmen der Reihe *Heidelberg Kocht!*

Samstag, 20. November · 10:30 Uhr · Kochshow

Argang Ghadiri & Thomas Vilgis

Pesto, Parmesan und Polymere

Was Sie schon immer über Pasta wissen wollten, aber nie zu fragen wagten

Warum schmort die Soße in Italien über Nacht? Was hat Pasta mit Glas zu tun? Und was passiert mit einer Nudel, wenn sie weich wird? Wissen schmeckt! – Zwei leidenschaftliche Wissenschaftler und Köche tauschen den Laborkittel gegen die Kochschürze. Sie entzaubern die bekanntesten Mythen und Vorurteile und beantworten viele völlig neue Fragen rund um unsere Ernährung. Währenddessen zaubern sie für Sie das vielleicht beliebteste Gericht der Welt: Pasta.

Dr. Argang Ghadiri forscht und arbeitet im Gesundheitsmanagement und steht in seiner Freizeit am liebsten in der Küche. In seiner Sendung Wissen schmeckt bringt er seine beiden Leidenschaften zusammen und serviert mit Gästen aus der Forschung ein schmackhaftes Menü für Geist und Gaumen.

Prof. Dr. Thomas Vilgis lehrt Theoretische Physik an der Universität Mainz und leitet am Max-Planck-Institut für Polymerforschung in Mainz unter anderem die Arbeitsgruppe Soft Matter Food Physics, die physikalische Aspekte des Essens, inklusive Zutaten und Zubereitung erforscht.

Im Rahmen der Reihe *Heidelberg Kocht!*

Samstag, 20. November · 14:00 Uhr · Vortrag

Hans-Ulrich Grimm

Food War

Hinter den Kulissen der Ernährungsindustrie

Viele unserer Nahrungsmittel sind als globalisierte und hochverarbeitete Industrieprodukte nur noch ein Schatten ihrer selbst. Ihrer Entwicklung voran stehen trickreiche Marketingstrategien, Forschung im Dienst der Profitinteressen von Großkonzernen und Lobbygruppen, doch kaum je Gesundheit, nachhaltige Entwicklung oder Gemeinwohl für ein gedeihliches Miteinander.

Erst ein unverstellter, kritischer Blick hinter die Kulissen des Systems macht deutlich, welche gesellschaftlichen Belastungen sich daraus ergeben: sozioökonomisch, gesundheitlich und politisch. Gibt es einfache Alternativen und Auswege? Können Selbstbestimmung, demokratische Mitsprache und Genuss in Bezug auf Lebensmittel je Normalität werden?

Dr. Hans-Ulrich Grimm ist Journalist und Autor und betreibt das Informations- und Aufklärungsportal Dr. Watson – Der Food-Detektiv.

Im Rahmen der Reihe *Heidelberg Kocht!*

Samstag, 20. November · 16:00 Uhr · Im Dialog

David Höner

No Weapons in the Restaurant!

Rezepte für den Frieden – Essen ist Politik

Mit Krieg und Kriminalität zerbrechen soziale Strukturen – der betroffenen Bevölkerung gehen sichere Orte der Zusammenkunft verloren. Gerade hier sind Menschen besonders auf Gemeinsamkeiten angewiesen um Frieden zu erreichen. *Cuisine Sans Frontières* setzt hier an: Nur mit dem Kochlöffel bewaffnet und mit viel Erfahrung in der Vermittlung in explosiven Konflikten, zwischen Drogenkartellen und schwerbewaffneten Volksstämmen entstehen hier Rezepte für den Frieden. Kaum etwas kann so sehr verbinden, wie das gemeinsame Mahl, zu dem man buchstäblich an einen Tisch zusammenkommt.

David Höner, 1955 in der Schweiz geboren, ist Koch, Journalist und Schriftsteller. 2005 gründete er die international engagierte Hilfsorganisation *Cuisine Sans Frontières*, für die er in Quito (Ecuador) tätig ist. 2019 erschien sein Buch *Kochen ist Politik*, 2021 sein kulinarisches Manifest *Köche, hört die Signale!*.

Moderation: Dr. Roos Gerritsen, Ethnologin und Community-Koordinatorin von *Über den Tellerrand e. V.*

In Kooperation mit *Über den Tellerrand e. V.* und *Cuisine Sans Frontières*
Im Rahmen der Reihe *Heidelberg Kocht!*

Samstag, 20. November · 20:00 Uhr · Vortrag & Kostproben

Franz Keller

Keller kocht!

Vom Einfachen das Beste

Franz Keller, einer der renommiertesten Sterneköche Deutschlands und Meister des Genuss-Handwerks, wird im Rahmen der Reihe *Heidelberg Kocht!* das Jubiläum von *Geist Heidelberg* mit kulinarischer Hingabe bereichern.

Genießen Sie vier von ihm für diesen Abend kreierte Kostproben und Geschichten aus 50 Jahren Kochkunst – ein Meisterkurs in Sachen Genuss und Wertschätzung. Kompromisslos in Sachen Qualität zeigt er, wie wir auch zukünftig in vollen Zügen genießen können, ohne dabei den Planeten oder unsere Gesundheit zu ruinieren. Ein Weckruf für die Besinnung auf das Wesentliche: vom Einfachen das Beste.

Franz Keller lernte sein Handwerk bei Legenden wie Jean Ducloux, Paul Bocuse oder Michel Guérard und konzipierte als einer der ersten die „Neue Deutsche Küche". Seine Restaurants wurden mehrfach mit *Michelin-Sternen* ausgezeichnet. Dann verabschiedete er sich aus dem „Sterne-Zirkus" und verfolgt seitdem in seiner berühmten Adler Wirtschaft seine eigene kulinarische Philosophie. Auf seinem Falkenhof im Wispertal lebt er heute seinen Traum vom Kochen als Genusshandwerk.

Im Rahmen der Reihe *Heidelberg Kocht!*

Sonntag, 21. November · 17:00 Uhr · Vortrag

Simone Sommer

Die Entstehung von Zoonosen

Wie Umweltveränderungen die Gesundheit von Tier und Mensch beeinflussen

Schweinegrippe, Ebola, SARS und nun Covid-19 – all diese Infektionskrankheiten haben ihren Ursprung im Tierreich. Doch wie kommt es, dass Erreger die Artengrenze überwinden und auf den Menschen überspringen?

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass der Mensch mit seinem Lebensstil maßgeblich an der Entstehung neuer Pandemien beteiligt ist. So erleichtern Umweltzerstörung, Klimawandel, Globalisierung, die zunehmende Bevölkerungsdichte, der Verzehr von Wildtierfleisch und Massentierhaltung die Entstehung sogenannter Zoonosen.
Klar ist: Arten-, Umwelt- und auch Klimaschutz müssen einen höheren Stellenwert bekommen – nicht zuletzt im Interesse unserer eigenen Gesundheit.

Prof. Dr. Simone Sommer ist Expertin für Zoonosen und Direktorin des Instituts für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik an der Universität Ulm. Forschungsaufenthalte führten sie u.a. bereits nach Madagaskar, Namibia, Südafrika, in die USA, nach Brasilien und Panama.

Montag, 22. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Christian Montag

Du gehörst uns!

Die psychologischen Strategien von Facebook, TikTok, Snapchat & Co.

Entwickler tun alles, damit wir als Nutzer im Netz versinken. Wir unterschätzen regelmäßig unsere Verweildauer in den sozialen Netzwerken, hinterlassen unzählige digitale Fußabdrücke, und Online-Plattformen und Computerspiele haben jedes natürliche Ende abgeschafft. Umgekehrt wird unser Lebensalltag durch digitale Dauerunterbrechungen zunehmend fragmentiert.
Christian Montag erörtert die Frage, welche Persönlichkeitseigenschaften mit problematischem oder suchtähnlichem Nutzungsverhalten einhergehen. Unvoreingenommen diskutiert er neueste Entwicklungen wie das „Internet der Dinge" oder den Einsatz von Apps, digitalen Plattformen und KI in Psychologie und Medizin. Detailliert geht er dabei auch auf aktuell besonders dringliche Themen wie „Filterblasen" und Fake News ein und gibt Vorschläge an die Hand, wie wir unsere digitale Selbstständigkeit wahren können.

Prof. Dr. Christian Montag lehrt an der Universität Ulm sowie an der University of Electronic Science and Technology of China (UESTC) in Chengdu. Seine Forschungsschwerpunkte sind die biologischen Grundlagen der Persönlichkeit sowie das Feld der Psychoinformatik.

Dienstag, 23. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Joachim Bauer

Vom Einfluss des Denkens auf die Gene

Neue Erkenntnisse aus den sozialen Neurowissenschaften

Können Sinnsuche und Zusammenhalt unsere Gene positiv beeinflussen? Neuere Arbeiten aus der noch jungen „Social Genomics"-Forschung zeigen, dass das Bemühen um eine Sinn-geleitete, prosoziale Lebensweise das Aktivierungsmuster gesundheitsrelevanter Gene günstig beeinflusst.
Was bedeuten diese Erkenntnisse für unser Leben als Individuen und für unser gesellschaftliches Zusammenleben?

Prof. Dr. Joachim Bauer ist Neurowissenschaftler, Arzt, Psychotherapeut und Autor von *Das empathische Gen* (2021) und weiteren Büchern wie *Selbststeuerung. Die Wiederentdeckung des freien Willens* (2015). Das Magazin Cicero zählte ihn wiederholt zu den einflussreichsten Intellektuellen im deutschsprachigen Raum.

Mittwoch, 24. November · 20:00 Uhr · Im Dialog

Matthias Glaubrecht, Eckhart Voland & Catherina Hinz

Wie viel Mensch verträgt die Erde?

Unsere Biosphäre zwischen Evolution und Überbevölkerung

Die Weltbevölkerung wächst rapide. 2020 lebten etwa 7,8 Milliarden Menschen auf der Erde, Tendenz steigend. So steigt auch der Bedarf an Lebensraum und Rohstoffen – negative Auswirkungen auf die Ökosysteme und die Biodiversität sind schon längst zu bemerken. Wie viel Mensch verträgt die Erde? Wie jedoch lässt sich die Weltbevölkerung quantitativ und qualitativ messen? Muss die Menschheit schrumpfen, damit die Arten überleben?

Mit:
Prof. Matthias Glaubrecht, Evolutionsbiologe und Biodiversitätsforscher, Universität Hamburg
Prof. em. Eckhart Voland, Biologe und Biophilosoph, Universität Gießen
Catherina Hinz, Bevölkerungsexpertin und Direktorin des Berlin Instituts für Bevölkerung und Entwicklung

Moderation: Dr. Daniel Lingenhöhl, Chefredakteur Spektrum der Wissenschaft

In Kooperation mit Spektrum der Wissenschaft VERLAG

Donnerstag, 25. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Dame Jocelyn Bell Burnell

The Pulse of Space

Eine Frau, die nach den Sternen greift

Vor über 50 Jahren ebnete Jocelyn Bell Burnell mit der Entdeckung von Pulsaren, schnell rotierenden Neutronensternen, einen neuen Zweig der Astronomie. Ihr Doktorvater Antony Hewish und Radioastronom Martin Ryle wurden dafür sieben Jahre später mit dem Nobelpreis ausgezeichnet – sie ging leer aus, worüber heftige Kontroversen geführt wurden.
Bell Burnell führte ihre wissenschaftliche Arbeit dennoch fort und wurde 2007 als Mitglied der britischen Royal Astronomical Society von Queen Elisabeth II. in den persönlichen Adelsstand erhoben. Sie war die erste weibliche Präsidentin des Institute of Physics in Großbritannien (2008) und der Royal Society of Edinburgh (2014).

Für ihre Entdeckung und ihr Lebenswerk wurde **Dame Jocelyn Bell Burnell** 2018 mit dem Breakthrough Prize in Fundamental Physics ausgezeichnet. Das Preisgeld von 2,6 Millionen Euro spendete sie, um den in der Physik immer noch unterrepräsentierten Frauen, ethnischen Minderheiten und Geflüchteten, Studienstipendien zu ermöglichen und den immer noch herrschenden Verzerrungen in der Welt der Forschung entgegenzuwirken.

Sprache: Englisch

Auch als Kombiticket buchbar!

Freitag, 26. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Gerald Hüther

Lernlust statt Schulfrust?

Von der Beschwerde zur Bewegung

Die Corona-Krise hat bereits seit langem existierende Probleme in unseren Schulen offengelegt: Viel zu viele Kinder und Jugendliche verlieren seit Jahrzehnten zunehmend ihre Entdeckerfreude und Gestaltungslust.
Junge Menschen, die zunächst Angst vor der Schule und später „Null Bock auf Schule“ haben, sollten ein Weckruf für uns alle sein, der zu grundlegenden Änderungen in unserer Lern- und Bildungskultur führt.

In seinem Vortrag zeigt Hüther auf, wie ein starkes, verlässliches und engagiertes Bündnis von Eltern, Pädagogen und Gesellschaft entstehen kann. Das gemeinsame Ziel: Kindern ihre angeborene Freude am Lernen, eigenen Entdecken und gemeinsamen Gestalten ermöglichen und in ihrer persönlichen Entwicklung fördern.

Der Neurobiologe **Prof. Dr. Gerald Hüther** zählt zu den bekanntesten Hirnforschern Deutschlands und setzt sich für eine grundlegende Reform der deutschen Bildungslandschaft ein.

In Kooperation mit der AKADEMIE FÜR POTENTIALENTFALTUNG • **Ort:** Aula der Neuen Universität

Samstag, 27. November · 10:00 Uhr · Symposium

Gerald Hüther

Lernlust und Lehrlust

Wie Potenzialentfaltung Schule macht!

Warum werden SchülerInnen zu Objekten unserer Erwartungen und Absichten, Belehrungen und Bewertungen oder gar Maßnahmen und Anordnungen? Welche konkreten Lösungswege können in Schulen gefunden werden, die es den Kindern und Jugendlichen ermöglichen, ihre verlorengegangene Entdeckerfreude und Gestaltungslust wiederzufinden? Wie lassen sich Initiativen vor Ort aufbauen und medial sichtbar machen, um eine breite Öffentlichkeit zu mobilisieren?

Gemeinsam mit Gerald Hüther laden wir alle Interessierten und ganz besonders Lehrkräfte, PädagogInnen und Studierende ein, konkrete Ideen für neue Entfaltungsmöglichkeiten, neues Lernen und Lehren zu entwickeln.
Aus dem Symposium sollen praktisch umsetzbare Prozesse und Initiativen entstehen.

Der Neurobiologe **Prof. Dr. Gerald Hüther** zählt zu den bekanntesten Hirnforschern Deutschlands, ist Bestsellerautor und setzt sich für eine grundlegende Reform der deutschen Bildungslandschaft ein.

In Kooperation mit der AKADEMIE FÜR POTENTIALENTFALTUNG

Samstag, 27. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Johannes Orphal

Von Corona in die Klimakatastrophe

Ist die Welt noch zu retten?

Trotz Einschränkungen durch die Corona-Pandemie verzeichnete die US-Klimabehörde NOAA im April 2021 eine so hohe CO2-Konzentration in unserer Atmosphäre wie in den vergangenen 800.000 Jahren nicht.

Klimaforscher Johannes Orphal sieht die Erderwärmung „als kommende Katastrophe, deren Folgen wir noch nicht überblicken können."
Ist das „Zwei-Grad-Ziel" der internationalen Klimapolitik noch realistisch? Könnten Technologien wie „Climate Engineering" eine Lösung sein? Und mit welchen politischen und gesellschaftlichen Bemühungen ist die Welt noch zu retten?

Prof. Dr. Johannes Orphal ist Physiker, Leiter des Forschungsbereiches Natürliche und gebaute Umwelt am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) sowie Beauftragter des dortigen Präsidiums für Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Er vertritt das KIT im Management Board des Forschungsbereiches Erde und Umwelt der Helmholtz-Gemeinschaft und ist wissenschaftlicher Gutachter für nationale und internationale Forschungsorganisationen wie die Europäische Weltraumorganisation (ESA).

dai

Internationale DAI Sprachschule

Herbstferien auf Englisch

Camps & Intensivkurse ab Klasse 5

Dienstag 02.11. – Samstag 06.11.2021

Jetzt anmelden unter:

www.dai-heidelberg.de

Montag, 29. November · 20:00 Uhr · Vortrag

Robert Schlögl

Energie 2.0: Keine Wende ohne Wasserstoff

„Grüner" Wasserstoff wird mittels erneuerbarer Energien hergestellt, erzeugt nur minimale Treibhausgase und ist nahezu unbegrenzt vorhanden – eine perfekte Alternative zu Öl und Gas und das Mittel der Wahl, um die Energiewende voranzutreiben.
Doch warum ist diese Möglichkeit der Energiegewinnung dann weitaus unbekannt? Wo steht die Forschung? Und wie wirtschaftlich ist das Ganze?

Der selbsternannte „Werkzeugmacher der Energiewende", Robert Schlögl, erläutert in seinem Vortrag die Gewinnung, die Einsatzgebiete und die Kosten des „grünen Wunders".

Prof. Dr. Robert Schlögl ist Chemiker, Katalyseforscher und Direktor am Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin sowie Gründungsdirektor am Max-Planck-Institut für chemische Energieumwandlung in Mülheim a. d. Ruhr. 2020 wurde er in den Nationalen Wasserstoffrat berufen und zum Vizepräsidenten der Nationalen Akademie Leopoldina gewählt.

Dezember

Mittwoch, 01. Dezember · 20:00 Uhr · Im Dialog

Lutz Neugebauer, Simone Soldner-Loescher,
Cordula Reiner-Wormit & Alexander F. Wormit

Update Musiktherapie

Wenn Worte nicht helfen

Können sich Menschen mit Sprache allein nicht verständigen oder sind schwer zugänglich, kommt oft Musiktherapie zum Einsatz. Musik fördert die Plastizität des Gehirns, hilft nach einem Schlaganfall, Sprechen und Feinmotorik wieder zu erlernen, ist wirksam bei Parkinson und Demenz, gegen Depressionen, reguliert den Kreislauf und verringert Schmerzen. Bei Kindern mit Behinderung, in Entwicklungskrisen, mit Aufmerksamkeitsstörungen oder Gewaltbereitschaft kann Musiktherapie dazu beitragen, dass akute Probleme nicht chronisch werden.
Seit 40 Jahren akademisches Fach, vielfältig einsetzbar, innovativ und wirksam – Zeit für ein *Update Musiktherapie* mit den neuesten Erkenntnissen der Forschung!

Mit:
Prof. Dr. Lutz Neugebauer, Musik- & Psychotherapeut für Kinder & Jugendliche, Witten
Simone Soldner-Loescher, Diplom-Musiktherapeutin, Heidelberg
Cordula Reiner-Wormit, Diplom-Musiktherapeutin, Waghäusel
Prof. Dr. Alexander F. Wormit, Klinische Musiktherapie, Heidelberg

Moderation: Jörg Tröger, SWR

Freitag, 03. Dezember · 20:00 Uhr · Im Dialog

Michael Hüther, Jürgen Renn & Wolfgang Streeck

Kriegt Wissenschaft die Krise?

Die neue Rolle von Wissenschaft in Gesellschaft und Politik

Während der Corona-Pandemie wurde der berüchtigte Elfenbeinturm der Wissenschaft für viele zum Leuchtturm öffentlicher Vernunft. Politik und Gesellschaft stützten sich auf Urteile von Experten, Wissenschaftlern und Fakten, die unter Krisenbedingungen erarbeitet wurden. Steht die Arbeitsteilung von Wissenschaft und Politik auf dem Prüfstand? Wie gelingt Krisenbewältigung wissenschaftlich? Welche Gefahren drohen durch Pseudo-Wissenschaft, Fake News und Aufmerksamkeitskämpfe? Kriegt Wissenschaft die Krise?

Mit:
Prof. Dr. Michael Hüther, Ökonom und Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft, Köln
Prof. Dr. Jürgen Renn, Historiker und Direktor am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin
Prof. Dr. Wolfgang Streeck, Soziologe, Direktor em. am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln

Moderation: Dr. Werner Bartens, Süddeutsche Zeitung

Samstag, 04. Dezember · 10:00 Uhr · Im Dialog

Mario Kraus, Rafael Ball, Anabel Ternès, Paul J. J. Welfens,
Hilkje Hänel, Holm Gero Hümmler, Ulrike Schiesser & Oliver Florig

Taste of Science

Erst mit dem Gelingen von Transfers zwischen der fachlichen Expertise der Forschung und der allgemeinen Öffentlichkeit werden wissenschaftliche Erkenntnisse breit wahrgenommen, diskutiert und ihre Relevanz sichtbar und wirksam.
In diesem Geiste präsentiert das DAI gemeinsam mit Kooperationspartner SpringerNature bei *Taste of Science* auch in diesem Jahr ein vielseitiges Programm zu aktuellen Themen: Eine einzigartige Gelegenheit, mit Autorinnen und Autoren direkt ins Gespräch zu kommen, die wichtigsten Positionen in wissenschaftlichen Diskussionen kennen zu lernen und mit eigenen Fragen die Unterhaltung zu bereichern.

In Kooperation mit SPRINGER NATURE

Ablauf

10:00 – 10:30 Uhr	**Eröffnung: Keynote**
10:30 – 11:15 Uhr	**Mario Kraus** Ein zerbrochener Spiegel – Die Corona-Pandemie als Daten- und Sozialphänomen
11:15 – 12:00 Uhr	**Rafael Ball** Viren: Simple Informationscodes oder doch Lebewesen?
12:00 – 13:00 Uhr	**Mittagspause**
13:00 – 13:45 Uhr	**Anabel Ternès** Ferngesteuert?! Hin zur digitalen Souveränität
13:45 – 14:30 Uhr	**Paul J. J. Welfens** Post-Corona-Weltrezession: Wirtschaftsaufschwung nur für die ‚halbe' Welt?
14:30 – 15:00 Uhr	**Pause**
15:00 – 15:45 Uhr	**Hilkje Hänel** Die Pandemie und die Folgen für unser Sexleben
15:45 – 16:30 Uhr	**Holm Gero Hümmler & Ulrike Schiesser** Fakt und Vorurteil – Kommunikation mit Verschwörungsgläubigen
16:30 – 17:15 Uhr	**Oliver Florig** Authentisch leben in unsicheren Zeiten
17:15 – 17:30 Uhr	**Abschluss**

Mittwoch, 08. Dezember · 20:00 Uhr · Vortrag

Eva Illouz

Wa(h)re Gefühle

Authentizität im Konsumkapitalismus

„Zeit für Gefühle", „Schrei vor Glück", „Aus Freude am Fahren" – Werbeslogans wie diese illustrieren einen zentralen Mechanismus des zeitgenössischen Kapitalismus: Waren produzieren Gefühle und zugleich werden Gefühle zu Waren.
Wie kam es zu dieser Verschränkung von Emotionen und Konsum? Was bedeutet sie für moderne Individuen und deren Selbstbild? Wie lassen sich wahre Gefühle von „Warengefühlen" unterscheiden und wie diese transformieren?

Prof. Dr. Eva Illouz forscht und lehrt an der Hebräischen Universität Jerusalem zu Emotionen, Kapitalismus, Kultur, Kommunikation und kulturellen Aspekten derer Schnittstellen. 2018 wurde sie „für ihre wegweisenden Erkenntnisse zur Entwicklung des Selbst in der kapitalistischen Gesellschaft der Gegenwart [...]" mit dem EMET-Preis für Sozialwissenschaften ausgezeichnet.

Sprache: Englisch

Donnerstag, 09. Dezember · 20:00 Uhr · Im Dialog

Mirko Drotschmann, Cedric Engels & Lisa Ruhfus

Macht Klicken klug?

Science-Tuber zwischen Fakten-Checks und Fake News

Man nennt sie mitunter „WissenschaftsinfluencerInnen", denn statt Persönliches oder Produkte digital darzustellen, geht es ihnen um Fakten und Aufklärung. Science-Tuber nutzen Video-Plattformen und soziale Medien, um über Corona, Geschichte, Innovationen oder Raumfahrt zu berichten – und das mit wachsender enormer Reichweite.
Macht Klicken klug? Wie vermitteln Science-Tuber Fakten? Wie nutzen sie Fiktionen? Sind sie mediale Aufklärer oder digitale „Klugscheißer"?

Mit:
Mirko Drotschmann, Journalist, Autor und Betreiber der YouTube-Kanäle MrWissen2go und MrWissen2go Geschichte
Cedric Engels, Wissenschaftsvermittler, Berater, Produzent und Betreiber des YouTube-Kanals Doktor Whatson
Lisa Ruhfus, Journalistin, Moderatorin, Autorin und Betreiberin der YouTube-Kanäle musstewissen deutsch und die klugscheisserin

Moderation: Dr. Anna Müllner, Biologin und Bloggerin

Freitag, 10. Dezember · 20:00 Uhr · Im Dialog

Wolf Singer & Hannah Monyer

Der Wettkampf um die Intelligenz

Künstliche gegen Natürliche Systeme

Die Forschungen und Entwicklungen von Künstlicher Intelligenz schreiten immer weiter voran, doch wird sie ihrem Namen gerecht?
Der weltweit bedeutende Neurowissenschaftler Wolf Singer bestreitet dies vehement. Jeder Gedanke und jede natürliche Wahrnehmung sei das Ergebnis von Millionen Verknüpfung im menschlichen Gehirn. Die wesentlichen Merkmale natürlicher neuronaler Netze ließen Künstliche Intelligenzen jedoch vermissen. Damit fehle ihnen die Fähigkeit, neue Ideen zu entwickeln.
Gemeinsam mit Hannah Monyer geht er im Dialog der Frage nach: Kann Künstliche Intelligenz nicht viel mehr als Korrelationen, Verknüpfungen und Alternativen-Auswahl?

Prof. Wolf Singer ist em. Direktor des Frankfurter Max-Planck-Instituts für Hirnforschung und Gründungsdirektor des Frankfurt Institute for Advanced Studies (FIAS), des Brain Imaging Centers (BIC), des Ernst Strüngmann Forums und des Ernst Strüngmann Instituts (ESI).

Prof. Hannah Monyer ist ärztliche Direktorin der Klinischen Neurobiologie an der Universitätsklinik Heidelberg.

Sa, 11. Dezember 2021 • Ab 12:00 Uhr

FAMILIENTAG VULKANE

Mitmachaktionen und Spaß für die ganze Familie

- Familienquiz und Interviews
- Kurzvorträge
- Interaktive Lernstationen
- Schreib- und Druckwerkstatt
- Ausstellung
- Snacks und Getränke

Mit Prof. Dr. Axel Schmitt, Vulkanologe, Uni Heidelberg

Sonntag, 12. Dezember · 17:00 Uhr · Vortrag

Sir Richard J. Roberts

Golden Rice

Die Bedeutung moderner Pflanzenzüchtung für Entwicklungsländer

Über Gentechnik wird seit Jahren debattiert – wo die einen schwerwiegende Konsequenzen durch den Eingriff des Menschen in die Natur fürchten, sehen die anderen große Chancen:

Nach Richard Roberts können Nutzpflanzen so verändert werden, dass sie den Bedürfnissen der Menschen deutlich besser entsprechen und vor allem in Entwicklungsländern zahlreiche Leben bereichern oder sogar retten können – wie der sogenannte Golden Rice, eine genetisch mit einer Vorstufe von Vitamin A angereicherte Reissorte, die einem Mangel mit Folgen von Erblindung bis Tod entgegenwirken soll. Sollten wir Chancen und Risiken gentechnisch veränderter Lebensmittel globaler sehen und neu bewerten?

Sir Richard J. Roberts, geboren 1943, ist Biochemiker und Molekularbiologe. Nach seiner Promotion an der University of Sheffield absolvierte er unter anderem Forschungsaufenthalte in Harvard und Cambridge. 1993 wurde er gemeinsam mit Philip A. Sharp mit dem Nobelpreis für Medizin und Physiologie ausgezeichnet.

Sprache: Englisch

Donnerstag, 16. Dezember · 20:00 Uhr · Vortrag

Moritz Mall

Zellen in der Identitätskrise

Mit der Entdeckung, dass Hautzellen sich auf direktem Wege in Gehirnzellen umwandeln lassen, ist bewiesen, dass die „Identität" unserer Körperzellen nicht dauerhaft festgelegt ist.
Doch wenn Gehirnzellen nicht mehr so genau wissen, dass sie Gehirnzellen sind und in eine „Identitätskrise" schlittern, wird es problematisch – sie können sich unkontrolliert teilen oder ihre Funktion verlieren, mit Folgen wie Krebs oder neuropsychiatrischen Krankheiten.

Moritz Mall erforscht molekulare Schalter, die über die Identität von Hirnzellen bestimmen – sogenannte „Wächter".
Was passiert, wenn diese Wächter ausfallen oder gar nicht vorhanden sind? Welche medizinischen Möglichkeiten eröffnen die Veränderungen von Zellidentitäten? Können wir zukünftig sämtliche neurologischen Krankheitsbilder heilen?

Dr. Moritz Mall ist Biologe und Leiter der Nachwuchsgruppe Engineering von Zellidentitäten und Krankheitsmodellen am Hector Institute for Transnational Brain Research (HITBR), einer gemeinsamen Einrichtung des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ) in Heidelberg und des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit (IZ) in Mannheim. Nach seiner Doktorarbeit am European Molecular Biology Laboratory (EMBL) forschte er an der Stanford University in Kalifornien.

Freitag, 17. Dezember · 20:00 Uhr · Im Dialog

Richard David Precht, Kirsten Meyer & Dietmar Hübner

Agent versus Konsument

Kritik, Ethik, Utopie – für wen ist Philosophie praktisch?

Richard David Precht plädiert als Philosoph für den „Reichtum der inneren Welt", indem die Philosophie als klassische Disziplin der Selbst- und Welterkenntnis anerkannt wird. An wen richtet sich jedoch die Philosophie mit vernünftiger Kritik, guter Ethik und möglicher Utopie in der Praxis? Kann sie das Dilemma lösen, dass wir auf der einen Seite zu egoistischen Konsumenten konditioniert werden und es auf der anderen Seite engagierte Agentinnen und Agenten braucht, die Argumente vernünftig prüfen, ethisch handeln und sich für eine solidarische Zukunft einsetzen?

Mit:
Prof. Dr. Richard David Precht, Professor für Philosophie, Publizist und Autor
Prof. Dr. Kirsten Meyer, Professorin für Praktische Philosophie, Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. Dietmar Hübner, Professor für Praktische Philosophie, Leibniz-Universität Hannover

In der Reihe *Praktisch Philosophie!* • **Ort:** Aula der Neuen Universität

Festival-Finale 2021

Sonntag, 19. Dezember · 17:00 Uhr · Vortrag

Kurt Flasch

Bilanz eines Forschers

Wie in jedem Jahr beschließt der emeritierte Philosophieprofessor und Gelehrte Kurt Flasch traditionell auch zum Jubiläum das *International Science Festival – Geist Heidelberg*.

Die Welt bezeichnete ihn einmal als „Deutschlands brillantesten Philosophiehistoriker", die Süddeutsche Zeitung als „urbansten philosophischen Schriftsteller Deutschlands". Er gilt als einer der letzten deutschen Philosophen mit interdisziplinärer Strahlkraft.

Kurt Flasch begeistert sein Publikum mit Geist und Originalität, mit Witz und Leidenschaft. Seine Themen reichen von der Schöpfungsgeschichte über Boccaccio, Dante und Voltaire bis hin zur Kritik am Christentum.

Ein tiefgründiger, kurzweiliger und feierlicher Festival-Abschluss, den Sie nicht verpassen sollten!

BILDNACHWEIS

Seite 6: Sarina Chamatova, Seite 7: Salar Baygan, Seite 8: Mathias Ernert / MWK, Seite 10: Privat, Seite 11: Annette Hauschild, Seite 12: F. Hentschel, Seite 13 vl.n.r.: Michael Jungblut - büssemeier; ZDF / Jana Kay Seite 14: Max-Planck-Institut für Extraterrestrische Physik / Garching, Seite 15 v.l.n.r.: Privat; Privat, Seite 16: Hannah Assouline, Seite 17: Annette Hauschild Ostkreuz , Seite 18: Adobe-Stock, Seite 19 v.l.n.r.: David Ausserhofer; KIT; Privat, Seite 20 v.l.n.r.: Privat; Shooresh Fezoni; Heike Steinweg; Privat; Stifterverband by YouTube CC 3.0, Seite 22: Catherine Marin, Seite 23: Thomas Duffé, Seite 24 v.l.n.r.: Privat; Wuppertal Institut / Anna Riesenweber; Hochschule Magdeburg-Stendal, Seite 25 v.l.n.r.: Manfred Esser; Privat; Peter-Andreas Hassiepen, Seite 26: Hentschel, Seite 27: unsplash.com; Privat, Seite 28: Privat, Seite 29: Adobe-Stock, Seite 30: Rebecca Goldstein by CC 3.0, Seite 31: Privat, Seite 32: Vilcek Foundation / M HamiltonVisuals, Seite 33: David Villa CNRS CNES, Seite 34: Hentschel, Seite 35 v.l.n.r.: Hentschel; Privat, Seite 36: Sarina Chamatova, Seite 39: MPIA, Seite 40: Hentschel, Seite 41 v.l.n.r.: Uni Basel; Thomas Victor Photography; Friedhelm Albrecht, Seite 42 v.l.n.r.: KTS; David Ausserhofer, Seite 43: Hentschel, Seite 44: Giulia Marthaler, Seite 45: Privat, Seite 46: Unsplash.com, Seite 47 v.l.n.r.: Christoph Bastert; hr / S.Reimold; Enver Hirsch, Seite 48: David Ausserhofer / DIfE, Seite 49: wissen-schmeckt-LIVE, Seite 50: FinePic / Helmut Henkensiefken, Seite 51: Privat, Seite 52: Anja Jahn, Seite 53: Privat, Seite 54: Marcus Braun, Seite 55: Bauer, Seite 56 v.l.n.r.: CeNakUHH / Sebastian Engel Fotographie; Evelin Frerk; Berlin-Institut, Seite 57: Gary Doak, Seite 58: www.gerald-huether.de, Seite 59: www.gerald-huether.de, Seite 60: Privat,Seite 61: Adobe-Stock, Seite 62: Thomas Hobirk, Seite 63: pexels.com, Seite 64 v.l.n.r.: Privat; Nico Rademacher; MT-Galerie; Privat, Seite 65 v.l.n.r.: IW Medien; MPIWG-Berlin; Privat,Seite 66: Adobe-Stock, Seite 68: Kobi Wolf, Seite 69 v.l.n.r.: Schmott Photographers; ZEISS; Sascha Hauk, Seite 70: F. Hentschel, Seite 71: Unsplash.com; RuCa, Seite 72: Privat, Seite 73: Tobias Schwerdt / DKFZ, Seite 74 v.l.n.r.: Amanda Dahms; Privat; Eldar Brok, Seite 75: Hentschel

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

Notizen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
DAI Heidelberg • Sofienstraße 12 • D-69115 Heidelberg
Tel.: 06221.6073-0 • Fax: 06221.6073-73
Website: www.dai-heidelberg.de
Öffnungszeiten Verwaltung und Vorverkauf:
Montag – Freitag: 13:00 – 18:00 Uhr
Tel.: 06221.6073-0
Kartenvorverkauf auch online über www.dai-heidelberg.de

GESTALTUNG:
zakazfoto • Johannes Wütscher
GESTALTUNG, KEY VISUAL UND SATZ:
DAI Heidelberg • Filip Fehrmann
REDAKTION:
DAI Heidelberg
Printed in Germany • 2021

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Programmheft das generische Maskulinum verwendet, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Das Deutsch-Amerikanische Institut ist eine binationale Einrichtung, die über die gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Ereignisse jenseits und diesseits des Atlantiks informiert. Diese Arbeit umfasst Einzelvorträge, Vortragsreihen, Seminare und Diskussionen in deutscher und englischer Sprache, Konzerte, Filme und Ausstellungen.

Träger des Instituts ist die Schurman-Gesellschaft e. V.

Vorverkauf

Tickets erhalten Sie online,
im DAI Heidelberg · Sofienstr. 12
(Montag–Freitag · 13:00–18:00 Uhr)
& an allen Reservix-Vorverkaufsstellen

Tagesaktuelle Informationen und Neuigkeiten finden Sie auf unserer Website und in unserem Newsletter!

www.geist-heidelberg.de